

Instagram, YouTube, WhatsApp oder Gaming-Plattformen gehören zum Alltag. Doch **im Netz begegnen uns auch Hass, Desinformation** und diskriminierende Rollenbilder.

Im Projekt „Digitale Labore – kompetent für Resilienz gegen Hass im Netz und Desinformation“ des Berliner Archivs der Jugendkulturen wollen wir auf aktuelle Social-Media-Trends, Influencer*innen und Online-Debatten schauen.

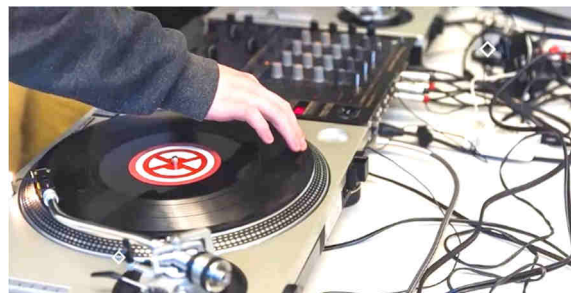
Dabei geht es nicht nur um Probleme, sondern auch um Handlungsmöglichkeiten und eigene Perspektiven. Bezugspunkte werden immer unsere eigenen Lebenswelten sein, die Jugendkultur, der wir uns zugehörig fühlen, oder der Trend, den wir mitgemacht haben.



Inhaltlich beschäftigen wir uns mit Fragen rund um Identität, Social Media, Jugend- und Alltagskulturen sowie mit dem Einfluss digitaler Medien auf unser Denken und Zusammenleben. **Im Fokus steht dabei das Thema Online-Misogynie** (Frauenfeindlichkeit): Wo begegnen uns sexistische Rollenbilder im Netz, wie wirken sie und wie

können wir ihnen begegnen? Außerdem werden auch weitere Phänomene der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wie **Rassismus, Antisemitismus oder Homo/Trans*-Feindlichkeit** in den Blick genommen.

Von Anfang an **wird praktisch gearbeitet**: Bereits in den ersten Projekttagen nehmt ihr Kameras und Mikrofone in die Hand. Ihr lernt kreative Methoden der Medienproduktion kennen und entwickelt eigene Ideen für Beiträge, Videos, Interviews, Podcasts oder andere Medienformate.



Im Projekt könnt ihr:

- ✓ eigene Erfahrungen und Sichtweisen einbringen
- ✓ aktuelle Social-Media-Phänomene kritisch hinterfragen
- ✓ lernen, Desinformation und Hass im Netz zu erkennen
- ✓ Recherche- und Medienkompetenzen stärken
- ✓ professionelle Mediengestaltung ausprobieren
- ✓ gemeinsam kreative Medienprodukte entwickeln

Wichtig sind Neugier, Offenheit und Lust, eigene Themen sichtbar zu machen. Wir freuen uns auf eure Ideen und darauf, gemeinsam spannende Medienbeiträge zu entwickeln. Wichtig ist uns, als Gruppe zusammenzuwachsen und einen Raum zu schaffen, in dem unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Meinungen Platz haben.



Infos & Video

<https://www.jugendkulturen.de>

archiv
der jugendkulturen e.v.

<https://stand-up-participate.de/digitale-labore/>

Programm (Termine können sich noch ändern)

Fr., 4.9. – Mo., 7.9.2026: **Fahrt** in ein Tagungshaus im Münsterland zum Kennenlernen, Arbeiten, Spaß haben und Natur genießen.

Do., 15.10., Fr., 16.10. & Mi., 25.11.2026 **Arbeitstage** an der Schule.

Di, 22.12.2026: Präsentation und **Zertifikatsverleihung**.

Im Dezember 2026 können Sie das Projekt als AG mit Zertifikat beenden oder es als Projektkurs zu Ende führen. Dann bekommen Sie eine Note, die für Fachabitur oder Abitur angerechnet werden kann, um gegebenenfalls den Schnitt zu verbessern.

Januar 2026 – Juli 2027: **Weiterarbeiten** an einem Medienbeitrag, schriftliche Erläuterung und abschließende Präsentation. Umfang: 2 Schulstunden pro Woche. Die Arbeit kann teilweise selbstständig zu Hause gemacht werden + einzelne Treffen.

Betreuung: Im ersten Teil das **Team des Archivs der Jugendkulturen**. Während der ganzen Zeit die Lehrer **Benno Nothardt & Okan Eskara**.

 **Noch sind Plätze frei: Geben Sie diesen Zettel an Herrn Eskara oder Nothardt. Auch per E-Mail (nothardt@wbk-el.de). Sie können auch eine Mail ohne Formular schreiben, wenn Sie noch Fragen haben oder anrufen: 0160 5700437 (Nothardt).**

Name: _____ Klasse: _____

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ divers ☐ männlich ☐ _____

Ich will teilnehmen, weil ...

Meine Ideen und Themen, die mich interessieren...

Hier bin ich schon auf Hate Speech oder Desinformation gestoßen ...

Davor habe ich Angst ...

Unterschrift: _____